



Oberflächenwasser «Chellenmatt», Hubersdorf

Infoanlass 15.09.2026

Übersicht

- Begrüssung und Einleitung
- Rückblick GV 2024 bis Vorprüfung 2026
- Projektvorstellung aktuelles Projekt
- Wie geht es weiter?
- Zusammenfassung
- Verständnisfragen

Rückblick GV 2024 bis Vorprüfung 2026

- **Vorprojekt 08-12/2024**

Nach mehrfachen Schadenereignissen hat der Gemeinderat die Erarbeitung eines Vorprojektes inkl. Kostenvoranschlag ausgelöst. Auf dieser Basis sollte der Gemeindeversammlung ein Kredit für die Ausarbeitung und Massnahmenumsetzung zum Schutz vor Oberflächenwasserabflüssen beantragt werden.

- **GV 12/2024**

Anlässlich der Gemeindeversammlung wurde der Bruttokredit für ein Massnahmenprojekt zum Schutz des Siedlungsgebietes Hubersdorf über den Betrag von Fr. 270'000.- (inkl. Mwst) beschlossen. Das Projekt umfasste einen Schutzdamm, eine Umleitung von Drainagen, eine Entlastung in die Siggern und ein Anheben des Flurweges.

- **Bauprojekt und Nutzungsplan 01/2025 – 03/2026**

Nach Kreditgenehmigung wurde in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Umwelt ein Bauprojekt und ein Entwurf eines Nutzungsplanes (Teil-GEP) ausgearbeitet.

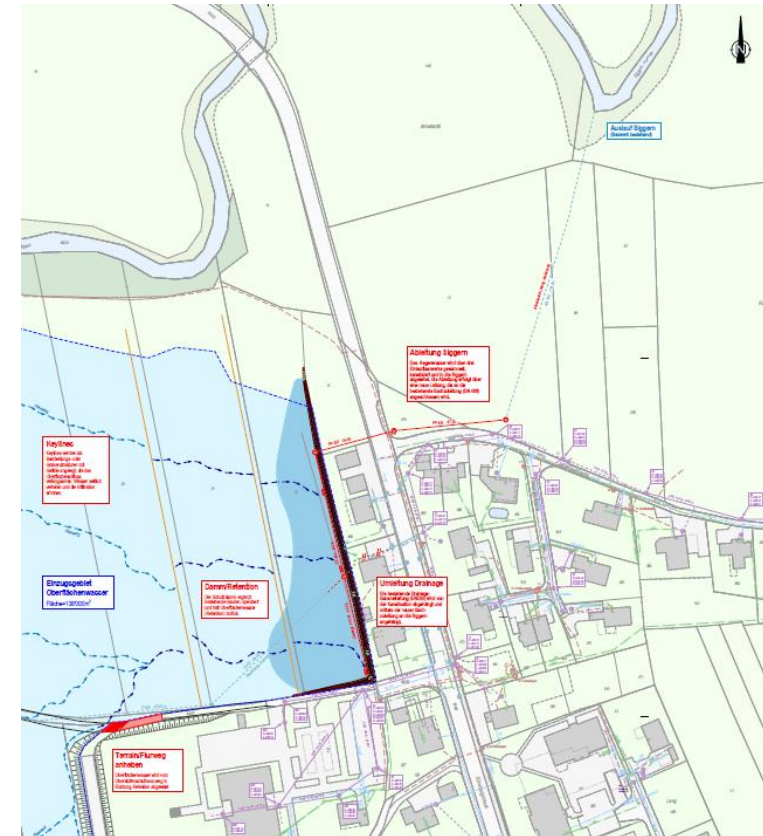
Rückblick GV 2024 bis Vorprüfung 2026

Vorprüfung 05/2026

Die Projektunterlagen wurden im Rahmen der Vorprüfung durch verschiedene kantonale Ämter geprüft. Die daraus resultierenden Rückmeldungen zur Überarbeitung, Ergänzung und Optimierung wurden im Vorprüfungsbericht zusammengefasst:

- Erweiterung des Projektperimeters und mit Einbezug Oele
 - Optimierung Flutmulde und Leitungsführung
 - Ausgestaltung der Keylines mit Landwirten abstimmen
-
- Bodenschutz und Bewirtschaftbarkeit definieren

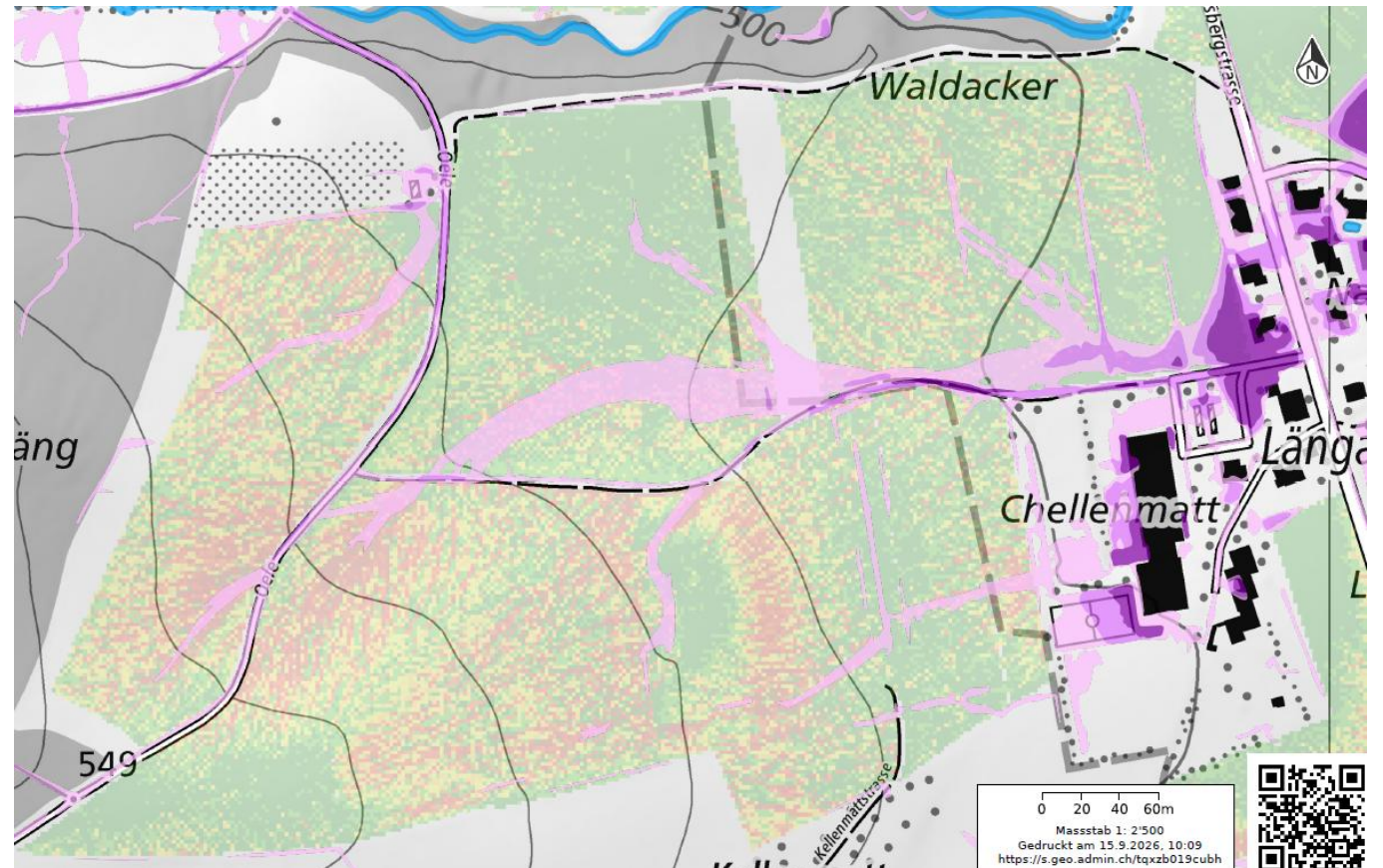
Stand 15.09.2026



Projektvorstellung aktuelles Projekt

Problematik Oberflächenwasserabfluss

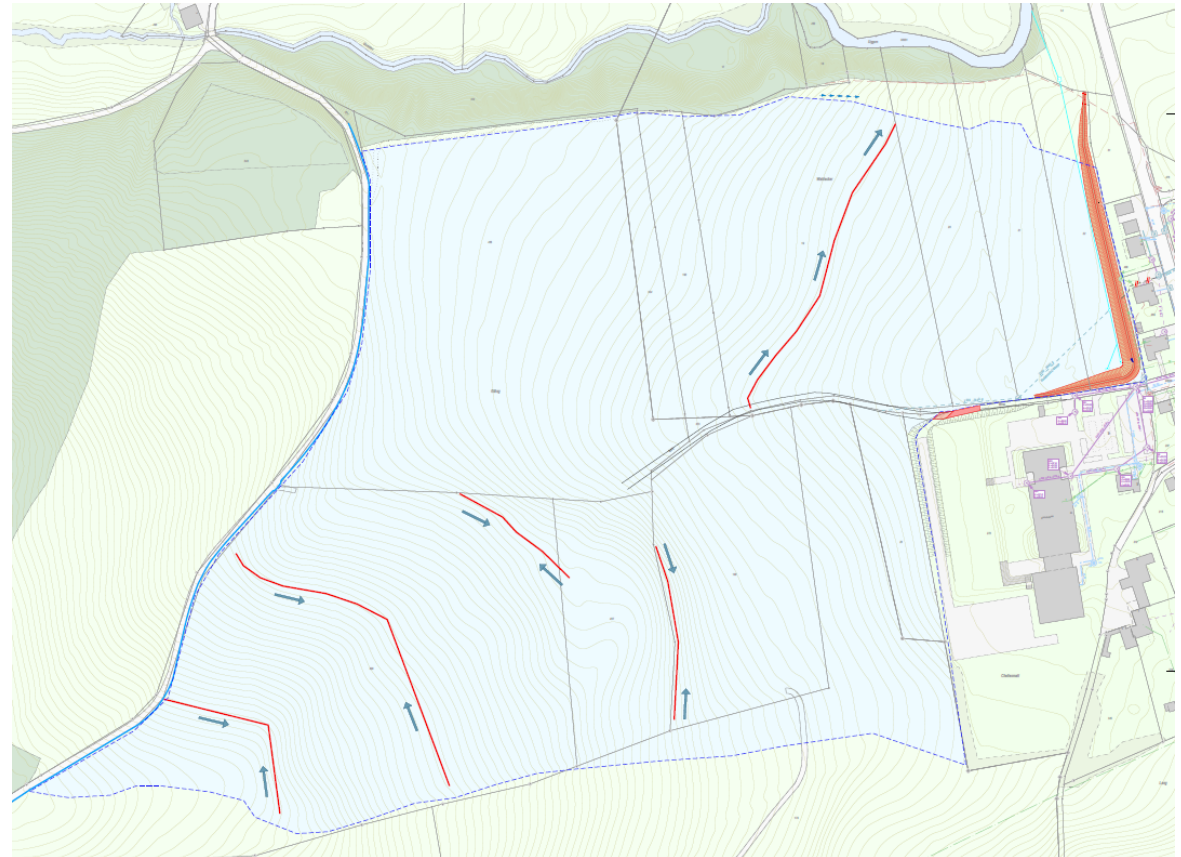
- *Es bilden sich Fliesswege und das Wasser kommt konzentriert an einen Punkt.*
Es entsteht ein grosses Schadenrisiko, wie im vorliegenden Fall in der Chellenmatt.
- *Der landwirtschaftliche Boden wird permanent abgetragen.*
Es wird immer schwieriger ertragsreiche Kulturen anzupflanzen. Der Boden verliert an Wert. Zudem reduziert sich auch der natürliche Wasserspeicher und somit Rückhalt des Wassers.



Projektvorstellung aktuelles Projekt

Massnahmenübersicht

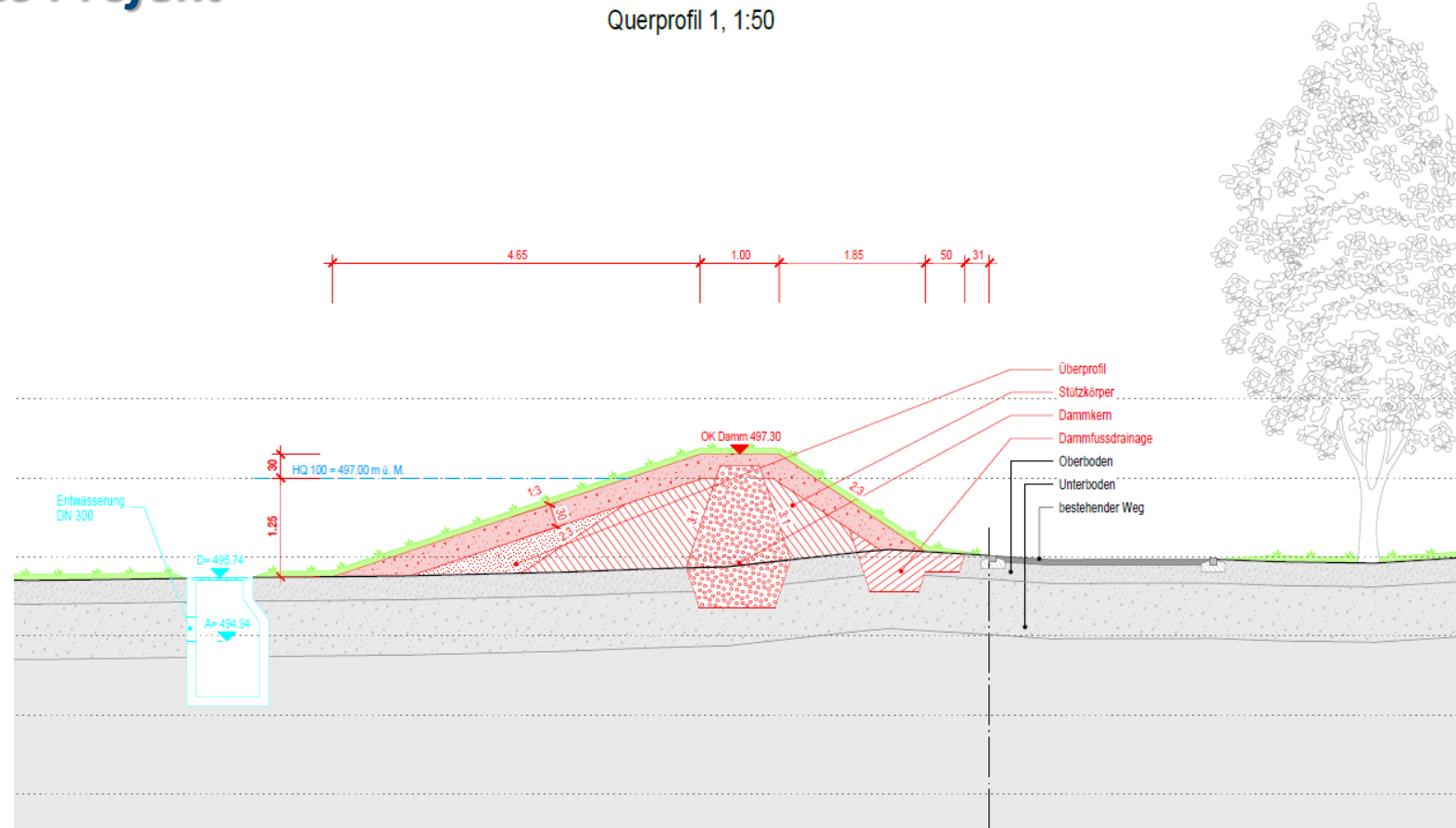
- Oberflächenwasser bereits im Landwirtschaftsgebiet zurückhalten und gezielt führen
- Damm / Retentionsmulde als Schutz am Siedlungsrand
- Keylines zur Lenkung und Verzögerung des Abflusses
- Entlastungsleitung zur kontrollierten Ableitung in die Siggern



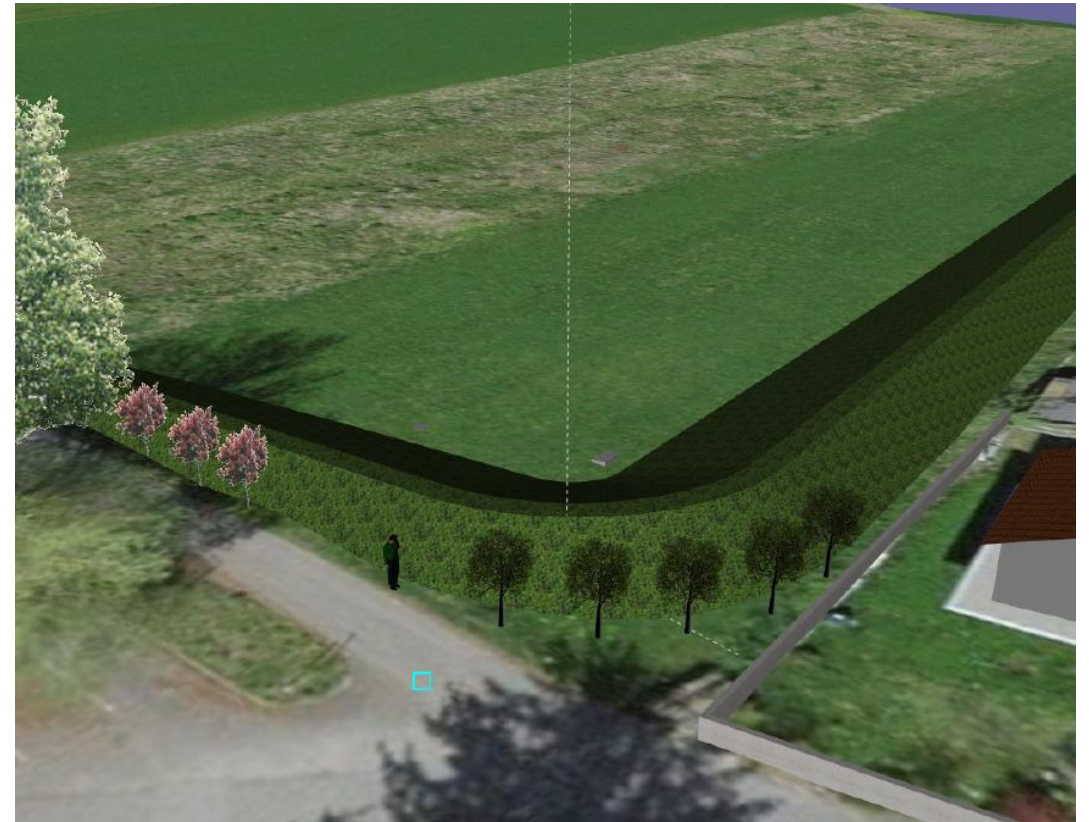
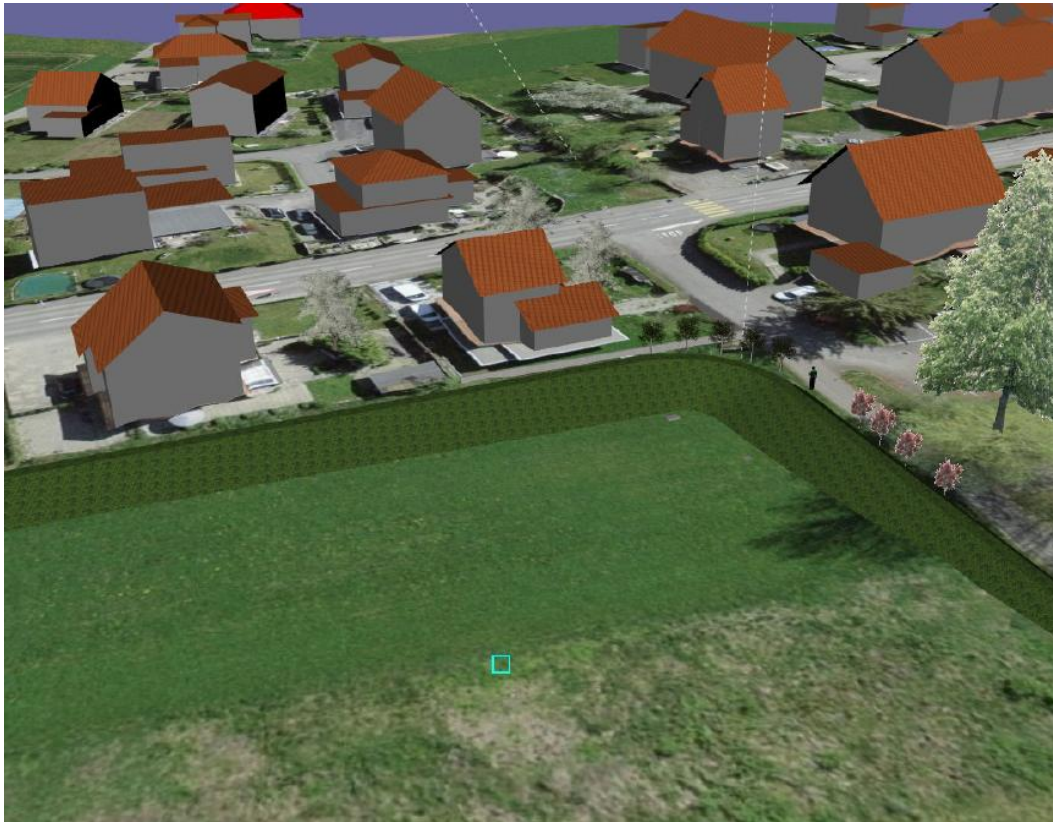
Projektvorstellung aktuelles Projekt

Schutz am Siedlungsrand mit Damm und Retentions- mulde

- Dammkrone auf ca. 497.30 m ü. M.
- Bemessung auf HQ100
- Retentionsraum auf der Landwirtschaftsseite
- Dammkern und Dammfussdrainage für eine dauerhafte Funktion
- Ausgestaltung mit Blick auf Bewirtschaftbarkeit und Bodenschutz



Projektvorstellung aktuelles Projekt - Visualisierung



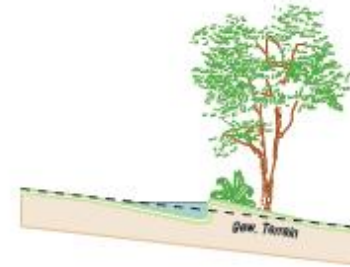
Visualisierung des Damms am Siedlungsrand – heutiger Projektstand

Projektvorstellung aktuelles Projekt

Keylines in Landwirtschaftsflächen

- dem Gelände folgend (ca. 1% Gefälle)
 - Abflussspitzen brechen
 - Wasser vor Ort versickern
 - Erosion des Bodens hemmen
-
- ✓ **Lage und Ausgestaltung werden mit Bewirtschaftern und Grundeigentümern abgestimmt**
 - ✓ **bestehende Drainagen, Flurwege und landwirtschaftliche Infrastruktur bleiben funktionsfähig**

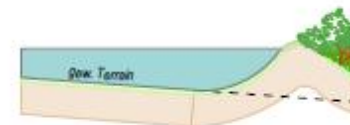
Key-Lines



Agroforst



Mulde



Wie geht es weiter?

Weiteres Vorgehen

- Rückmeldungen aus der Vorprüfung in Projekt und Nutzungsplan einarbeiten
Die Unterlagen inkl. Präsentation werden voraussichtlich bis Ende September auf der Homepage der Gemeinde Hubersdorf aufgeschaltet. Sie können sich anschliessend bis voraussichtlich am 20.11.2026 schriftlich per E-Mail (v.schifferle@spi.ag) oder per Brief zu den Massnahmen rückäussern.
- Detailabstimmungen mit betroffenen Grundeigentümern und Bewirtschafter
Es werden mit allen Betroffenen Vereinbarungen als Entwurf erstellt, besprochen ggf. bereinigt und anschliessend gegenseitig (Grundeigentümer / Gemeinde) unterzeichnet.
- Bereinigte Unterlagen erneut beim Kanton einreichen
- Anschliessend öffentliche Auflage des Nutzungsplans
- Realisierung nach Abschluss der erforderlichen Verfahren und Bewilligungen

Zusammenfassung

- Ziel bleibt der verbesserte Schutz des Siedlungsgebiets vor Oberflächenwasser.
- Die Vorprüfung hat zu gezielten Optimierungen geführt – insbesondere bei Projektperimeter, Damm / Flutmulde und Keylines.
- Die landwirtschaftliche Bewirtschaftung, der Bodenschutz und bestehende Infrastrukturen werden bei der weiteren Planung berücksichtigt.
- Die Abstimmung mit den direkt betroffenen Grundeigentümern und Bewirtschaftern ist ein zentraler Bestandteil der nächsten Schritte.

Verständnisfragen

